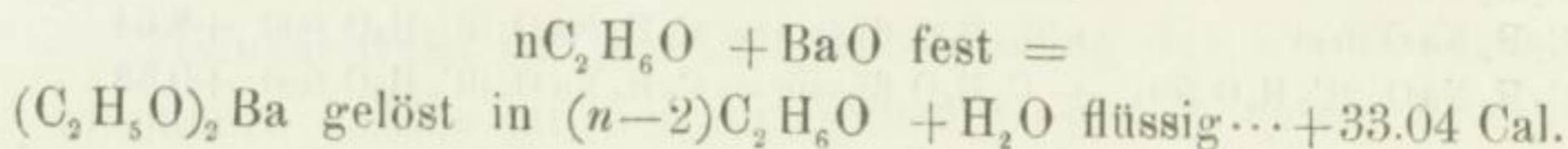
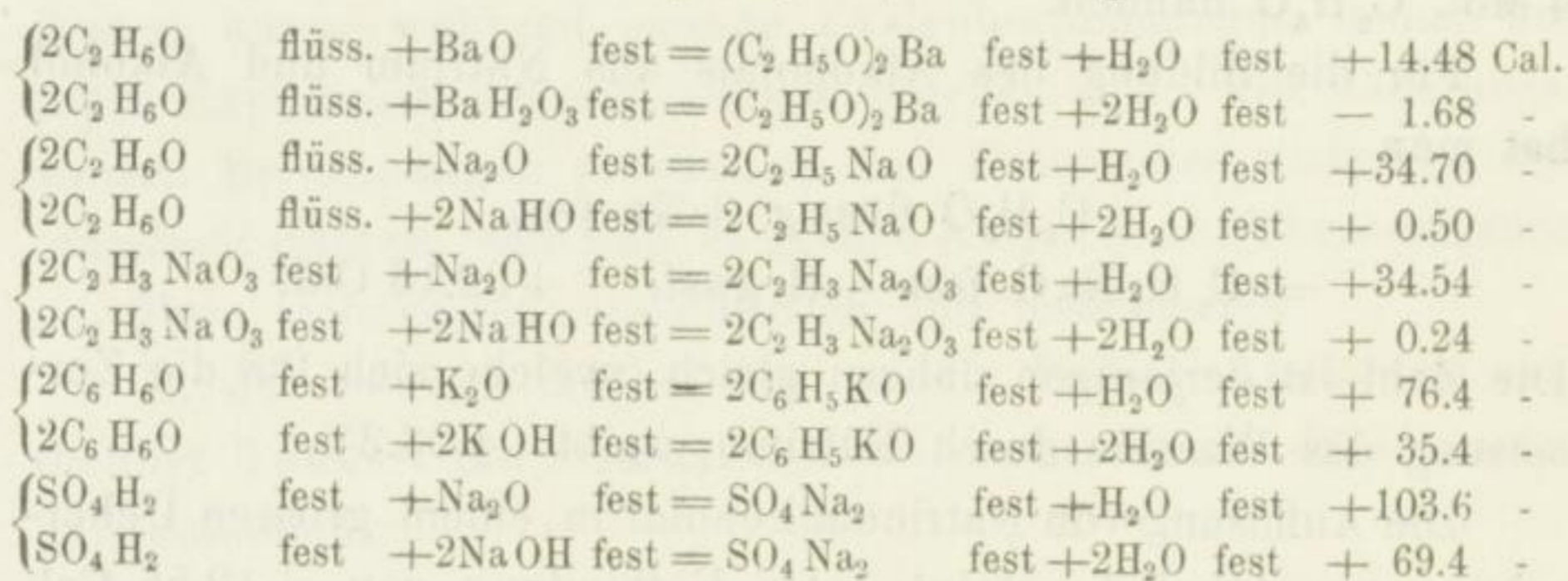


Bei der Einwirkung von BaO auf Alkohol ist indes auch die Lösungswärme des entstehenden Alkoholats im überschüssigen Alkohol zu berücksichtigen, so dass sich ergibt:



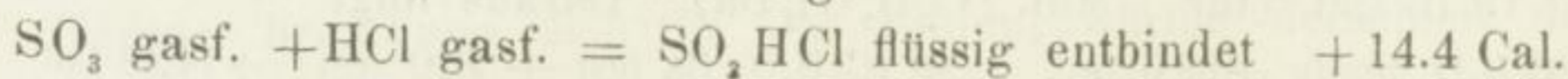
Der Verfasser erklärt auf Grund dieser Zahlen die Zersetzung des Baryumalkoholats durch Wasser und stellt die obigen Werthe mit denjenigen zusammen, die für die Wärmetönung bei der Bildung von Natriumalkoholat, neutralem Natriumglycolat (s. v.), von Phenylat und von Sulfat erhalten wurden. Wir lassen diese Zusammenstellung, welche ein deutliches Bild von der Stabilität der betreffenden Verbindungen giebt, hier folgen.



Bgr.

J. OGIER. Sur le chlorhydrate sulfurique. C. R. XCVI, 646-648†; Chem. Cbl. (3) XIV, 110-111, 289; [Ber. d. chem. Ges. XVI, 947.

Beim Lösen dieses von WILLIAMSON entdeckten Schwefelsäureoxychlorürs (SO_2HCl , Sdp. 150.5-151°) in Wasser werden 40.3 Cal. entbunden. Daraus folgt



Die spec. Wärme des Schwefelsäureoxychlorürs zwischen +15° und 80° ist gleich 0.282; die Verdampfungswärme beträgt 12.8 Cal. Die Dampfdichte wurde nach der Methode von MEYER bei 180° und bei 216° zu 2.46; 2.35; 2.45; 2.36; 2.38 gefunden. Die theoretische Dampfdichte würde gleich 4.03 sein.

Bgr.